

## Elektronischer Raumtemperaturregler ohne Zeitsteuerung

**TYP 6004**

### Betriebsanleitung

#### Wichtige Hinweise

#### **ACHTUNG**

**Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur von autorisiertem Elektro-Fachpersonal ausgeführt werden.**

Beim Anschluss des Gerätes sind die Sicherheitsvorschriften des VDE und der örtlichen EVUs einzuhalten. Die Anschlussarbeiten dürfen nicht bei angelegter Netzspannung ausgeführt werden. Die Netzzuleitung muss über einen Sicherungsautomaten 16 A abgesichert werden.

In Feuchträumen (z.B. Badezimmer) ist gemäß VDE 0100 ein Fehlerstromschutzschalter 30 mA vorgeschrieben

#### Einsatzgebiet / Funktionsweise

##### **Einsatzgebiet**

Die elektronischen Raumtemperaturregler ohne Zeitsteuerung dienen zur Temperaturregelung in Einzelräumen. Es können sowohl Elektro- als auch Warmwasserheizungen angeschlossen werden. Bei letzteren sind Stellventile der Ausführungsform 230 V „stromlos geschlossen“ einzusetzen.

##### **Funktionsweise**

Das Gerät besteht aus:

- dem Steuermodul zur Einstellung der gewünschten Raumtemperatur mittels Stellrad.
- der interne Sensor misst die Raumtemperatur und übermittelt diese dem Steuermodul.

Mit dem Schiebeschalter EIN/AUS kann die Heizung einpolig vom Netz getrennt und somit abgeschaltet werden.

#### **Technische Daten**

Netzspannung:	230 V $\pm$ 10%, 50 Hz
Max. Schaltstrom:	ca. 10 A bei $\cos \varphi = 1$
Max. Schaltleistung:	2,3 kW
Schalttemperaturdifferenz:	ca. 0,6 K
Relaiskontakt:	öffnet bei Übertemperatur
Erforderliches Stellventil bei Warmwasserheizungen:	230 V, stromlos geschlossen
Temperaturfühler:	NTC mit 2 k $\Omega$ bei 25°C nach DIN 44574
Einstellbereich:	Stellung 1-6, entsprechend 5 bis 30°C
Umgebungstemperatur:	- 10 bis + 40°C
Anschlussleitungen:	ab 2,5 kW Heizleistung muss der Querschnitt der Anschlussleitungen 2,5 mm <sup>2</sup> betragen

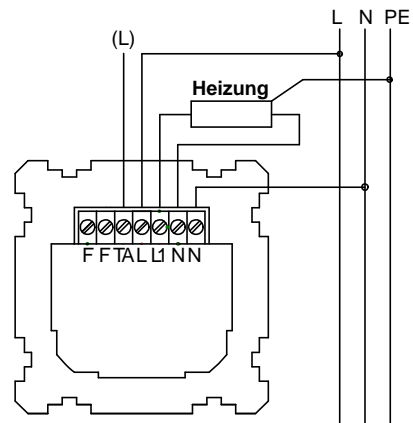


Fig.1

#### Montage

##### **Netzspannung ausschalten !**

##### **Temperaturabsenkung (Nachtabsenkung)**

Ein zeitgesteuerter Betrieb, speziell zur Nachtabsenkung, ist mittels einer externen Schaltuhr oder unseren Reglern mit Zeitsteuerung möglich. Dazu muss über die Schaltuhr Spannung (Phase L des 230 V- Netzes) an die mit TA gekennzeichnete Klemme gelegt werden. Ansonsten bleibt der Anschluss TA frei.

Die Regler werden in handelsübliche UP Dosen (nach DIN 49073, Teil 1) eingebaut. Beim Einsatz von zusätzlichen Zwischenklemmen empfehlen wir, eine tiefe Schalterdose ( $\varnothing$  55 mm) zu verwenden.

- Beachten Sie beim Anschluss bitte die Fig. 1
- Stecken Sie den Schiebeschalterhut, auf den zugehörigen Schiebeschalter des UP- Einsatzes.
- Setzen Sie danach die Abdeckscheibe auf den UP- Einsatz und schrauben diese fest.
- Stecken Sie abschließend das Stellrad mit der Nut auf das Gerät auf.



## Einengung des Temperaturbereiches

Die Regler können in Ihrem Temperatureinstellbereich über das Stellrad eingengt werden.

Beispiel: Einzuengender Stellbereich von 3-5

- Stellen Sie mit dem Stellrad das Gerät auf den mittleren einzuengenden Bereich - in diesem Beispiel also 4 - ein.
- Hebeln Sie das Stellrad vorsichtig mit dem Schraubendreher ab.
- Ziehen Sie den Arretierstift (unten in der Mitte befindlich) mit Hilfe einer Spitzzange vorsichtig heraus.
- Drehen Sie nun das blaue Zahnradchen auf die untere Einstellbegrenzung 3.
- Drehen Sie hiernach das rote Zahnradchen auf die obere Einstellbegrenzung 5.
- Setzen Sie den Arretierstift wieder ein.
- Stecken Sie das Einstellrad wieder vorsichtig auf.

Nun können Sie das Stellrad nur noch zwischen dem Einstellbereich 3 und 5 bewegen.

## HINWEIS

**Zur Einengung des Temperaturbereiches braucht die Netzspannung nicht ausgeschaltet zu werden.**

## Bedienung

### Heizung AUS-Schalten

Zum Ausschalten der Heizung schieben Sie den Schiebeschalter nach unten (Kreis-Symbol) auf AUS

### Heizung EIN- Schalten

Zum Einschalten der Heizung schieben Sie den Schiebeschalter nach oben (Kreis/Punkt-Symbol) auf EIN

In dieser Betriebsart leuchtet die LED-Anzeige, wenn Wärme angefordert wird

## Störungsbeseitigung

### Diagnose

Heizung arbeitet nicht

### Mögl. Ursache/Abhilfe

- Netzspannung anlegen/prüfen
- Heizung prüfen
- eingestellte Temperatur prüfen

## Netzausfall

Im Falle eines Netzausfalles, Unterbrechung oder Kurzschluss des Sensors wird die Heizung ausgeschaltet.

